

Fischarten-Datenblatt

Name:	KRAKATAU-VAMPIRKRABBE
Wissenschaftl. Name:	Geosesarma bicolor
Herkunft:	Ujung Kulon National Park in SÃ¼dwest-Java in Indonesien
Größe:	ca. 2 cm Carapaxbreite
Beckenlänge:	40 cm
pH-Wert:	untergeordnete Rolle
Wasserhärte:	untergeordnete Rolle
Temperatur:	> 20 Å°C
Ernährung:	hauptsÃ¤chlich carnivor

Fischarten-Datenblatt

Pflege:

Allgemeines

Bei *Geosesarma bicolor* handelt es sich um eine Vampirkrabbenart, welche aus dem Ujung Kulon National Park in Südwest-Java in Indonesien stammt. Hier, am Fuß des Krakataus, findet man ein regenwaldartiges Habitat vor. Die Krakatau-Vampirkrabbe hat einen zweifarbigen Rückenschild, daher auch der lat. Name *bicolor*. Der Carapax wird von einem beigen Fleck geziert, der teilweise auch ins Gelbe gehen kann. Die Augen sind gelb.

Beckeneinrichtung

Das Haltebecken sollte ein Aquaterrarium sein, das heißt, dass das Becken sowohl einen Landteil, als auch einen Wasserteil hat. Hierbei sollte der Landteil allerdings überwiegen. Es ist auch möglich das komplette Becken mit einem Landteil zu gestalten und lediglich eine Wasserschale zu integrieren. Ich würde bei dieser *Geosesarma* Art allerdings davon abraten, da die Jungkrabben von *Geosesarma bicolor* laut Literatur ausschließlich im Wasser leben.

Der Landteil sollte eine hohe Schicht Substrat enthalten, da diese Krabbenart gerne buddelt und sich so kleine Höhlen baut. Hierfür kommt gut ein Gemisch aus Kokosfasern und Sand infrage. Kies ist eher ungeeignet, da die Krabben in diesem keine Buddelmöglichkeiten haben. Weiterhin sollte der Landteil gut mit Wurzeln und Steinen strukturiert werden, sodass sich jede Krabbe einen eigenen Bereich schaffen kann. Dem Einbringen von Pflanzen steht nichts im Weg, allerdings sollten diese vorher gut gewässert werden. Als Pflanzen eignen sich verschiedene tropische Pflanzen, wie z.B. Bromelien. Der Wasserteil kann mit Kies oder Sand gefüllt werden und mit Aquariumpflanzen bepflanzt werden. Um den Krabben den Ausstieg zum Landteil zu erleichtern sollte man noch einige Steine oder Wurzeln einbringen.

Die Temperatur im Aquaterrarium sollte nicht unter 20 °C fallen, aus diesem Grund ist der Einsatz eines Heizstabes (26 °C) im Wasserteil zu empfehlen. Als Zusatzeffekt erreicht man hierdurch eine hohe Wasserverdunstung, sodass eine hohe Luftfeuchtigkeit erreicht wird. Das Becken sollte auf jeden Fall gut gegen Ausbruchsmöglichkeiten abgesichert werden, da Krabben generell Ausbruchsspezialisten sind.

[img]<http://www.picbutler.de/bild/275409/img3942vsvt.jpg>[/img]

Mein Aquaterrarium.

Fischarten-Datenblatt

Futter

Die Krabben sollten vielseitig gefüttert werden. Hierbei kann man eine abwechslungsreiche Mischung aus Mückenlarven, Cyclops, Artemia, Muschelfleisch, Garnelen, Schnecken, Stinte, Futterflocken und Spirulina-Tabs füttern, aber ab und an sollte auch Gemüse und Obst angeboten werden. Auch Laub und Sepiaschale sollte im Becken zu finden sein.

Vergesellschaftung

Eine Vergesellschaftung ist generell nicht möglich, da größere Fische den Krabben nachstellen könnten und zu kleinen Fische als Beute der Krabben enden könnten. Auch von einer Vergesellschaftung mit anderen Krabben ist abzuraten, da die stärkere Krabbenart die schwächere Art unterdrücken würde.

Lediglich eine Vergesellschaftung mit Schnecken und Zwerggarnelen ist möglich, natürlich kann aber auch hier mal eine Garnele oder Schnecke verschwinden.

Zucht

Zuchterfahrungen habe ich selber noch keine gesammelt, allerdings soll das Weibchen die Jungkrabben nach 3-5 Monaten (eine genauere Angabe ist mir nicht bekannt) aus der Bauchklappe entlassen. Anschließend leben die Jungtiere ausschließlich im Wasser.

Transport und Einsetzen

Der Transport der Tiere ist eine heikle Angelegenheit und sollte möglichst schnell über die Bühne gehen, hierbei ist bei niedrigen Temperaturen eine Styroporbox empfehlenswert. Beim Einsetzen werden die Krabben nach einander auf den Landteil gesetzt.

Geschlechtsunterschied

Die Unterscheidung der Geschlechter ist recht einfach. Die Männchen haben eine längliche Bauchklappe, die weiblichen Krabben besitzen eine deutlich breitere, halbkreisförmige Bauchklappe.

Weitere Informationen

Ein sehr schönes Buch mit vielen Informationen und Bildern ist die Krabben-Fibel vom Döhne Verlag. Außerdem ist diese Seite eine sehr gute Quelle im Internet: <http://www.panzerwelten.de/main.php>